

Wo ist denn unsere Giftpilz-Rubrik? Unser DGfM-Toxikologe Prof. Dr. Siegmар Berndt verabschiedet sich mit einem herzlichen Dank

STEFAN FISCHER

Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass einige von Ihnen bisher als erstes die Rubrik von Prof. Dr. Siegmар Berndt über Fragen zu aktuellen und interessanten Pilzvergiftungen in unserem Heft aufgeschlagen haben. Diesmal werden sie enttäuscht sein. Leider musste uns Prof. Dr. Siegmар Berndt kurz vor Redaktionsschluss mitteilen, dass er seine Arbeit für die DGfM-Mitteilungen aus Altersgründen nicht mehr fortsetzen kann. Er bittet um Verständnis und bedankt sich ganz herzlich bei Allen, die ihn mit interessanten Meldungen und Fragen unterstützt haben. Wir bedanken uns ebenso herzlich bei ihm mit diesem Beitrag für seine außergewöhnlichen Leistungen.

Wir verdanken hauptsächlich ihm die beachtliche Zahl von 25 Ausgaben in dieser 2009 gestarteten Rubrik. Begonnen hatte dies mit einem Aufruf in den DGfM-Mitteilungen 2008-2:

„Auf Anregung des Präsidiums der DGfM wurde im April 2008 der Fachbeirat „Pilzverwertung und Toxikologie“ (Vorsitz: Harry Andersson) gegründet. Ich habe in diesem Gremium das Ehrenamt des DGfM-Toxikologen übernommen. Eine meiner Aufgaben ist der Kontakt zu den Giftinformationszentralen und das Nachgehen von Intoxikationen, mit dem Ziel, unser Wissen über die Symptome und den Verlauf von Pilzvergiftungen, insbesondere auch über Vergiftungen mit bisher unbedenklich geltenden Arten und mit Neomyceten zu erweitern.

Für diese Aufgabe benötige ich Ihre Unterstützung. Ich bitte daher alle Pilzberater, Pilzsachverständige, Pilzfreunde und alle Leser der DGfM-Mitteilungen, mir entsprechende Pilzvergiftungen zu melden, insbesondere mir auch diesbezügliche Berichte der örtlichen Presse zuzusenden.“



Abb. 1: Prof. Dr. Siegmар Berndt bei der Arbeit am Mikroskop. Foto: R. BERNDT

Der Erfolg dieses Aufrufes wird deutlich sichtbar, wenn man auf die bisher über 400 Seiten füllenden Ausgaben der Rubrik schaut. Die Arbeit zum Morchella-Syndrom 2010 von Prof. Dr. Siegmund Berndt stellt dabei einen erwähnenswerten Höhepunkt dar. Ich habe beschlossen, diesen wertvollen Fundus an Wissen in einem PDF zusammenzufassen, damit er als Download auf unserer Webseite bereitgestellt werden kann. Ich hoffe, dass ich bis Ende des Jahres liefern kann. Später könnte das PDF mit einem Register und einer inneren Interaktivität erweitert werden.

Auf unserer Jubiläumstagung 2021 in Blaubeuren wurde Prof. Dr. Siegmund Berndt zum Ehrenmitglied unserer Gesellschaft ernannt. Den Worten aus der Laudatio zu diesem Anlass kann man sich voll anschließen.

„Für die DGfM ist es ein Glücksfall: Aus der Idee eines „DGfM-Toxikologen“ ist mit Prof. Dr. Siegmund Berndt binnen kurzer Zeit eine lebende Institution geworden, die nur schwer aus der Gesellschaft wegzudenken ist. Seinem unermüdlichen Einsatz, mit dem er schwere und ungewöhnliche Pilzvergiftungen recherchiert, verdanken wir die Entstehung der hochgeschätzten Rubrik „Leser fragen – der DGfM-Toxikologe antwortet“, die seit 2009 in

den Mitteilungen unserer Zeitschrift erscheint. Als promovierter Toxikologe und auch durch seine Tätigkeit von 1982 bis 2005 als Chefarzt der Neurologischen Abteilung am Landeshospital Paderborn ist er dabei ein Garant für höchstes medizinisches und mykologisches Niveau. Bereits 1977 legte er in Hornberg seine Prüfung zum Pilzsachverständigen ab und qualifizierte sich stets durch den Besuch weiterer Pilzkurse. 2008 war er Gründungsmitglied des Fachausschusses Pilzverwertung und Toxikologie und bereicherte enorm mit seinem fundierten Wissen die Arbeit des Ausschusses. Mit seiner besonderen Stärke, einer ruhigen, sachbezogenen und ausgewogenen Beurteilung neuester Erkenntnisse auf dem Gebiet der Toxikologie der Pilze möge er uns noch lange als Institution „DGfM-Toxikologe“ erhalten bleiben.“

Wir wollen versuchen die „Giftpilz-Rubrik“ als wichtigen Bestandteil unserer Mitteilungen zu erhalten und möchten uns hierfür neu aufstellen, da es nicht möglich sein wird, einer einzelnen Person diese Aufgabe zu erteilen. Es gibt bereits erste Signale von geeigneten Persönlichkeiten, die in der Lage wären, die gestellten Fragen zu besonderen Pilzvergiftungsfällen gemeinsam zu beantworten. Sehr wichtig ist, dass weiterhin Fragen gestellt werden oder auf interessante Informationen hingewiesen wird. Hierfür werden wir die Mail-Adresse tox@dgfm-ev.de reaktivieren und hoffen auf ihre Meldungen und Fragen zum Thema.



Abb. 2: Prof. Dr. Siegmund Berndt bei seinem Vortrag 2021 in Blaubeuren zum Morchella-Syndrom.

Foto: G. SCHABEL